

INHALT

Elisabeth Castex: Der Bedeutung der Wiener Forschungsarbeit am Musil-Nachlaß für Literaturwissenschaft und Edition	1
Hedwig Wiczorek-Mair: Musils Roman <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> in der zeitgenössischen Kritik. Vergleich der Aufnahme von Band I und Band II	10
Jean-François Peyret: Von jenen, die auszogen, den <i>Mann ohne Eigenschaften</i> zu verstehen. Zu Musils fragwürdiger Aktualität	31
Friedbert Aspetsberger: Anderer Zustand, Für - In. Musil und einige Zeitgenossen	46
Josef Strutz: Gesellschaftspolitische Implikationen bei Musil: zum Begriff des Eigentums im <i>Mann ohne Eigenschaften</i> und im Nachlaß	67
Barbara F. Hyams: Was ist „säkularisierte Mystik“ bei Musil?	85
Uwe Baur: Sport und subjektive Bewegungserfahrung bei Musil	99
Wladimir Kryszinski: Musil versus Scarron oder die Unbestimmtheit des Romanesken	113
Karl Eibl: „Ich liebe mir sehr Parallelgeschichten“. Zur Kontinuität der ‚Kunstperiode‘ von Goethe zu Musil	127
Hannah Hickman: „Lebende Gedanken“ und Emersons <i>Kreise</i>	139
Monika Meister: „Anderer Zustand“ und ästhetische Erfahrung	152
Kurt Bartsch: „Ein nach vorn geöffnetes Reich von unbekanntem Grenzen.“ Zur Bedeutung Musils für Ingeborg Bachmanns Literaturauffassung	162
Walter Moser: Diskursexperimente im Romantext. Zu Musils <i>Der Mann ohne Eigenschaften</i>	170
Adressen der Mitarbeiter	198